



Zusätzliche technische Vorschriften Ducati Club Rennen 2025



Einführung:

Dieses technische Reglement beschreibt kurz die wichtigsten Regeln und Abweichungen. Dabei wird vorausgesetzt, dass sich das Motorrad in einem guten Gesamtzustand befindet. Das bedeutet, dass keine Schäden vorhanden sind und Toleranzen an wichtigen Teilen wie Radlagern, Lenkkopf, Hinterradschwinge, Reifen usw. eingehalten werden.

Bei der technischen Abnahme muss das Motorrad ohne Unterverkleidung vorgeführt werden.

Im Falle von Übersetzungsunterschieden ist die niederländische Version maßgebend.

Eigenverantwortung:

Der Teilnehmer ist jederzeit für den einwandfreien technischen Zustand seines gesamten Motorrads verantwortlich und muss dem technischen Reglement des Ducati Clubrace 2025 entsprechen.

Der Teilnehmer ist und bleibt für seine eigene Sicherheit und für die Vermeidung gefährlicher Situationen für andere Teilnehmer, Helfer und die Öffentlichkeit verantwortlich.

Anwendung:

Diese Regelung gilt für alle Motorräder und ist während des gesamten Rennwochenendes gültig, einschließlich der freien Trainings am Freitag.

Klassen:

Für das Ducati Clubrace 2025 haben wir folgende Klassen:

Ducati 4-Ventil Stradale
Ducati 4-Ventil-Desmoquattro
Ducati 4-Ventil-Testastretta
Ducati 2 Ventil Zwei Ventile
Belgische Twin Trophy
Euro Classics
NK Classics/IHRO
Euro-Singles
Northern Sidecar Cup
Camathias-Pokal
Pro Thunder All Stars
Thunderbikes
IG Königsklasse

Klassenspezifikationen:

Ducati Zweiventiler	Ducatis mit 2 Ventilen pro Zylinder
Ducati Stradale V4	Ducatis mit 4 Ventilen pro Zylinder
Ducati Desmo Quattro V2	Ducatis mit 4 Ventilen pro Zylinder Ducatis
Ducati Testastretta V2	mit 4 Ventilen pro Zylinder
Belgische Twin Trophy	Nur für regelmäßige Teilnehmer an diesem Wettbewerb, siehe deren eigene Bestimmungen.
Euro Classics, Euro singles	Klassische Motorräder von vor 1990
NK Classics/IHRO	Wettbewerb für klassische Motorräder. Siehe eigenes Reglement.
IG Königsklasse	Nur für regelmäßige Teilnehmer an diesem Wettbewerb, siehe deren eigene Bestimmungen.
Thunderbikes	Nicht-Ducati-Motorräder mit 0, 1, 2 oder 3 Zylindern, die in Europa oder den USA hergestellt wurden. Und 4-Zylinder-Motorräder aus Italien und japanische 2-Zylinder mit mindestens 900 ccm.
Pro Thunder All Stars	Nur für regelmäßige Teilnehmer an diesem Wettbewerb, siehe deren eigene Bestimmungen.
Northern Sidecar Cup	Nur für regelmäßige Teilnehmer an diesem Wettbewerb, siehe deren eigene Bestimmungen.
Camathias-Pokal	Nur für regelmäßige Teilnehmer an diesem Wettbewerb, siehe deren eigene Bestimmungen.

Auspuffrohre und Schalldämpfer:



Zusätzliche technische Vorschriften Ducati Club Rennen 2025



Auspuffanlagen und Schalldämpfer müssen den Vorschriften zur Geräuschemessung entsprechen.

Das Ende des/der Dämpfer(s) darf nicht über den Hinterreifen hinausragen. Der/Die Schalldämpfer müssen ordnungsgemäß am Auspuffrohr befestigt sein (wird vom Prüfer beurteilt). Die Verwendung lose angebrachter Hilfsmittel wie Topfschwämme, Gummi- oder Kunststoffteile als Dämpfungsmaterial zur Geräuschreduzierung ist nicht zulässig.

Kettenschutz und Schutzbleche:

Bei allen Motoren müssen offene, rotierende Teile des Primärtriebs wie Kupplung, Zündung und Kettenrad ordnungsgemäß abgeschirmt sein. Bei montierter Verkleidung ist die Verwendung eines vorderen Kotflügels nicht erforderlich. Ist keine Verkleidung montiert, ist ein vorderer Kotflügel vorgeschrieben. Reicht die gesamte Sitzfläche bis zur vertikalen Tangente entlang des Außendurchmessers des Hinterreifens (mit einer Toleranz von 50 mm), ist kein hinterer Kotflügel erforderlich.

Lenker:

Offene Lenkerenden müssen mit einem festen Material gefüllt oder mit einem festen Gummigriff abgedeckt sein. Das Vorderrad darf in keiner Lenkerposition und über den gesamten Federweg die Stromlinie berühren. An einem der Lenker muss ein roter Notausschalter angebracht sein, der Motor und Elektrik abschaltet.

Bremshebelschutz:

Das technische Komitee fordert, dass alle Motorräder mit einem Bremshebelschutz ausgestattet sein müssen, der verhindern soll, dass der Bremshebel bei einer Berührung mit einem anderen Motorrad unbeabsichtigt betätigt wird.

Eine Ausnahme hiervon gilt für die NK Classics IHRO, Euro Singles, Euro Classics und die IG K.

Gaspedal:

Der Gashebel muss selbstschließend sein.

Bremsen:

Motorräder müssen mit mindestens zwei funktionsfähigen Bremsen (pro Rad) ausgestattet sein. Diese Bremsen müssen unabhängig voneinander arbeiten. Integralbremssysteme sind zulässig. Vorderradbremse: Bei einer geänderten Bremsleitungsführung gegenüber der Erstinstallation muss die Aufteilung der Bremsleitungen zu den jeweiligen Bremssätteln unterhalb der unteren Gabelbrücke (untere Gabelbrücke) erfolgen.

Reifen:

In der folgenden Tabelle finden Sie, welcher Reifen für welche Klasse geeignet ist. Slicks und Regenreifen müssen den Aufdruck „Nicht für den Straßengebrauch“ tragen.

Klasse	(kostenlose) Übungen (Freitag und Samstag)	Rennen (Sonntag)
Alle Ducati-Klassen	frei	frei
Euro-Klassiker und Euro-Singles	Profilreifen	Profilreifen
NK Classics IHRO	eigene Vorschriften	eigene Regelungen
Pro Thunder All Stars/Thunderbikes	eigene Vorschriften	eigene Regelungen
Northern Sidecar Cup	eigene Vorschriften	eigene Regelungen
IG Königsklasse	eigene Vorschriften	eigene Regelungen
Belgische Twin Trophy	eigene Vorschriften	eigene Regelungen

Profilreifen sind Reifen, bei denen der Hersteller die Profile während des Herstellungsprozesses selbst eingearbeitet hat. Das Reifenprofil darf aufgeraut sein, die Vorschriften zur Profiltiefe bleiben jedoch bestehen. Die Verwendung von Spezialreifen für den Einsatz bei Nässe ist bei den Euro Classics und Euro Singles **nicht** zulässig. Bei Uneinigkeit entscheidet der Technische Chefkommisssar. Die Verwendung von Reifenwärmern ist erlaubt.

Kennzeichen:

An jedem Motorrad müssen 3 Nummernschilder vorbereitet und folgendermaßen angebracht werden: 1 Nummernschild muss an der Vorderseite des Motorrads angebracht werden und die anderen 2 Schilder müssen an beiden Seiten des Motorrads angebracht werden. Auf dem Sitz oder auf der Verkleidung.



Zusätzliche technische Vorschriften Ducati Club Rennen 2025



Die Mindestgröße des Nummernschildes beträgt:	Höhe 235 mm
	Breite 285 mm
Die Mindestgrößen der Zahlen sind:	Höhe 140 mm
	Breite 80 mm
Linienstärke	25 mm
Raum dazwischen	15 mm

Klasse	Abmessungen der Zahlen: BxHxT: 80x140x25 mm.	Mindestplattenabmessungen: BxH: 285x235 mm.
	Farbe der Zahlen:	Farbiger Hintergrund:
Alle Ducati-Klassen	Schwarz	Weiß
Euro Classics	Rot	Weiß
Euro-Singles	250cc: Weiß 350 ccm: Weiß 500cc: Schwarz	250 ccm: Grün 350 ccm: Blau 500 ccm: Gelb
NK Classics IHRO	bis 250ccm: Weiß 250ccm bis 350ccm: Weiß 350ccm bis 500ccm: Schwarz	bis 250ccm: Grün 250 ccm bis 350 ccm: Blau 350ccm bis 500ccm: Gelb
Pro Thunder All Stars	Eigene Vorschriften	Eigene Vorschriften
Thunderbikes	Eigene Vorschriften	Eigene Vorschriften
Northern Sidecar Cup	Eigene Vorschriften	Eigene Vorschriften
Camathias-Pokal	Eigene Vorschriften	Eigene Vorschriften
IG Königsklasse	Eigene Vorschriften	Eigene Vorschriften

Alle Farben sind in Mattfarben vorzubereiten. Die zu verwendenden Schriftarten finden Sie im Anhang auf der letzten Seite. Zu verwendende Nummerntypen sind: Franklin, Futura und Univers. Doppellinien oder kreative Nummern sind nicht zulässig. Bei Uneinigkeit über die Verwendung der Nummern entscheidet der Technische Leiter.

Kraftstoff- und Öltanks:

Tank- und Öldeckel müssen im geschlossenen Zustand dicht sein. Zusätzlich müssen sie sicher verschlossen sein, um ein versehentliches Öffnen zu verhindern. Es wird empfohlen, den Kraftstofftank beispielsweise mit Explososafe oder einem anderen explosionsgeschützten Produkt auszustatten, um das Explosions- und Brandrisiko zu verringern.

Kühlsystem:

Als flüssiges Motorkühlmittel sind ausschließlich Wasser oder Motul Mocool zulässig.

Entlüftungssystem:

Wenn ein Ölentlüftungsschlauch oder -rohr vorhanden ist und nicht im Luftfiltergehäuse endet, muss das Ende in einem Ölsammelbehälter enden.

Externe Ölleitungen Externe Ölleitungen müssen fachgerecht montiert sein und aus dafür geeignetem Material bestehen. In

Im Zweifelsfall entscheidet das Technische Komitee.

Schutz:

Wenn möglich, ist ein zusätzlicher Schutz für hervorstehende Kurbelgehäusedeckel, Kupplung, Wasserpumpe und Lichtmaschine eine gute Ergänzung.

Sicherungsdraht:

Die nächsten Teile müssen gesichert werden.

- Öleinfüll- und Ablassschrauben



Zusätzliche technische Vorschriften Ducati Club Rennen 2025



- Ölfilterkappen und -stopfen
- Bremsstäbel: Befestigungsschrauben müssen gesichert werden.
- wenn technisch möglich, zusätzlich die Bremsbelagsicherungsstifte sichern.

Weitere technische Geräte:

Zu entfernen:

- Der Hauptständer. Ist ein Seitenständer montiert, muss dieser gegen unbeabsichtigtes Ausklappen gesichert werden.
- Blinker nicht in die Verkleidung integriert
- Spiegel
- Nummernschild
- Beifahrerfußrasten sofern nicht klappbar
- Koffer- oder Gepäckkonstruktionen
- Gefährlich freiliegende Klammern

Klappbare Fußstützen sind zulässig, müssen jedoch durch eine Feder oder eine andere Vorrichtung in die Ausgangsposition zurückbewegt werden.

Scheinwerfer- und Rückleuchtgläser müssen, sofern nicht ausgebaut, abgeklebt werden.

Kameras:

Kameras sind nur in der Verkleidung des Motorrads erlaubt, nicht jedoch auf dem Tank. Sie müssen so befestigt sein, dass sie beim Auslösen den Fahrer und/oder andere Teilnehmer nicht behindern können. Zu diesem Zweck muss die Kamera mit einem Sicherungskabel ausgestattet sein. Die Verwendung einer am Körper getragenen Kamera oder eines Helms ist nicht gestattet.

Kleidung:

Während des Trainings oder Rennens müssen die Teilnehmer Kleidung und Schuhe tragen. Kleidung und Schuhe müssen in gutem Zustand sein und den unten aufgeführten Anforderungen entsprechen. Die Teilnehmer müssen einen einteiligen Lederanzug tragen. Anzüge mit Reißverschluss sind nicht zulässig. Das Leder muss mindestens 1,2 mm dick sein. Anzüge aus anderen Materialien sind nicht zulässig. Das Tragen eines Rückenprotektors ist Pflicht. Ist der Anzug nicht gefüttert, ist komplette Unterwäsche erforderlich. Synthetische Materialien, die schmelzen und bei einem Sturz die Haut schädigen können, sind als Futter oder Unterwäsche nicht zulässig. Das Schuhwerk der Teilnehmer muss aus Leder oder einem anderen zugelassenen Material bestehen. Die Stiefel müssen mindestens 200 mm hoch sein und eng am Anzug anliegen. Die Teilnehmer müssen Lederhandschuhe tragen. Beim Betreten des Parc Fermé wird der Zustand Ihrer Rennausrüstung überprüft.

Bei der technischen Abnahme wird der Rennanzug überprüft. Der zuständige Prüfer hat das Recht, den Motorradanzug bei gravierenden Schäden abzulehnen.

Helme:

Während des Trainings oder Rennens müssen die Teilnehmer einen gut befestigten, schützenden Helm in gutem Zustand tragen. Der Helm muss gut zum Kopf des Teilnehmers passen. Der technische Kommissar kann den Sitz des Helms und des Kinnverschlusses am Kopf des Teilnehmers überprüfen. Der Kinnriemen darf nicht über das Kinn des Teilnehmers gerissen werden, und der Helm darf sich auf dem Kopf des Teilnehmers nicht nach vorne oder hinten verschieben lassen. Erforderlich ist ein vollständig geschlossener Integralhelm mit integriertem Visier. Abnehmbare Kinnstücke oder Kappen sind nicht zulässig. Nur Helme mit einem Doppel-D-Kinnriemen als Haltesystem sind zulässig. Die Helme müssen intakt sein und die Grundstruktur darf nicht verändert werden. Helmvisiere, Kinnriemen und Verschlüsse dürfen nicht beschädigt sein. Ohne Genehmigung des Herstellers dürfen die Helme nicht lackiert, mit Airbrush-Technik bearbeitet oder mit dekorativen Aufklebern versehen werden. Die Verwendung sogenannter Kinnschalen ist nicht gestattet.

Alle Helme müssen ein Qualitätszeichen gemäß den Normen mit mindestens ECE 22-05 aufweisen. Dieses Qualitätszeichen muss im oder am Helm gut lesbar sein. Ein Helm darf nicht älter als 5 Jahre sein, dies liegt in der Verantwortung des Teilnehmers. Ab 2023 werden Helme nach ECE 22-06 geprüft und diese sind selbstverständlich auch zugelassen.

Wird nach Ansicht des technischen Funktionärs ein Defekt am Helm festgestellt oder ist der Helm nach einem Sturz beschädigt, darf der Helm nicht mehr verwendet werden.

Der Helm wird bei der technischen Abnahme des Motorrads überprüft. Der zuständige Prüfer ist befugt, den Helm bei (schweren) Schäden abzulehnen.



Zusätzliche technische Vorschriften Ducati Club Rennen 2025



Visiere:

Das Tragen einer (optischen) Brille sowie die Verwendung eines Visierschutzes (z. B. Abreißvisier) sind zulässig. Verkratzte oder beschädigte Helmvisiere oder Brillengläser dürfen nicht verwendet werden.

Absturz:

Nach einem Sturz erhält man eine sogenannte „medizinische Sperre“. Das bedeutet, dass die nächste Session erst nach Freigabe durch den medizinischen Dienst beginnen darf. Nach einem Sturz ist die Meldung beim medizinischen Dienst verpflichtend. Der medizinische Dienst kann je nach körperlicher Verfassung entscheiden, die (automatisch) von der Rennleitung nach einem Sturz verhängte medizinische Sperre aufzuheben. Wird nach Aufhebung der medizinischen Sperre entschieden, weiterhin teilzunehmen, ist eine erneute Überprüfung von Motorrad, Motorradanzug und Helm, auch nach eventuellen Reparaturen, zwingend erforderlich.

Ist eine Teilnahme nach einem Sturz nicht mehr möglich, muss dies schnellstmöglich der Riders Info gemeldet werden.

Lärmnorm und Lärmschutz:

Alle bei der Veranstaltung verwendeten Motorräder müssen über eine Auspuffanlage verfügen, deren Geräuschpegel 103 dB(A) nicht überschreitet. Siehe Zusätzliche allgemeine Bestimmungen.

Das Messverfahren entspricht dem IDC-Standard (statisch). Die Kontrollmethode während des Rennwochenendes entspricht den internationalen FIM-Anforderungen. Ein Rennmotorrad muss die festgelegten Geräuschgrenzwerte immer einhalten. Wenn während eines Trainings oder Rennens ein Auspuff (oder ein Teil davon) seine Funktion versagt und dies nach Ansicht des IDC/KNMV eine höhere Geräuschentwicklung als erforderlich verursacht, wird der Teilnehmer vom Rennleiter sofort vom Rennen oder Training ausgeschlossen. Der Rennleiter kann eine erneute Überprüfung verlangen. Diese erneute Überprüfung kann auch eine Geräuschkontrolle beinhalten. Dies kann auch ohne vorherige Kontrolle der Geräuschgrenzwerte verlangt werden. Bei Kontrollen der Geräuschgrenzwerte nach dem Rennen ist eine Toleranz von 3 dB(A) zulässig.

Aufgrund der Geräuschprobleme wird dringend empfohlen, auf der Innenseite der Verkleidungen schalldämpfenden Schaumstoff anzubringen.

Sicherheitsrücklicht:

Alle Motorräder müssen mit einem einwandfrei funktionierenden roten Sicherheitsrücklicht ausgestattet sein, das bei Regen eingeschaltet sein muss. Die Rennleitung entscheidet vor dem Rennen/Training und der Wertung, ob das rote Sicherheitsrücklicht eingeschaltet werden soll. Das Sicherheitsrücklicht muss für nachfolgende Fahrer gut sichtbar angebracht sein. Die Beleuchtung muss konstant rot leuchten und kann über eine separate Stromversorgung verfügen. Dies kann bei der technischen Abnahme überprüft werden.

Erlaubte Schriftarten:

Futura Heavy

0123456789

Futura Heavy Italic

0123456789

Univers Bold

0123456789

Univers Bold Italic

0123456789

Oliver Med.

0123456789

Oliver Med. Italic

0123456789

Franklin Gothic

0123456789

Franklin Gothic Italic

0123456789